

Das PAN Stipendium wurde 2023 auf der Frankfurter Buchmesse vergeben

Frankfurt, 20.10.2023. Die Sieger*innen in allen vier Kategorien des diesjährigen Stipendiums stehen fest. Vergeben wurde das Stipendium in den Kategorien Debüt, Roman, Phantastischer Kinder- und Jugendroman sowie der Sonderkategorie Climate Fiction.

*„Im dritten Jahr des Stipendiums haben wir die Abläufe weiterentwickelt. Dadurch konnten wir mehr Zeit in die Verbreitung des Stipendiums investieren, was sich sowohl in der Anzahl der Teilnehmenden als auch in der Akzeptanz von Seiten der Buchbranche selbst zeigt. Daher konnten wir die Sieger*innen auch im Rahmen des Programms der Frankfurter Buchmesse präsentieren“,* so der 2. Vorsitzende Stefan Cernohuby zur aktuellen Vergabe der Stipendien.

Nach der einmaligen Möglichkeit, formelle Fehler zu beheben, blieben dieses Jahr 251 anonymisierte Einsendungen übrig, welche alle formalen Kriterien erfüllten und an die Jurys weitergeleitet wurden. Diese bestanden aus folgenden Juror*innen:

- Kategorie Debüt: Susanne Eisele, Maja Ilisch, Iyalias_bookaos (Blog), Aimée M. Ziegler-Kraska.
- Kategorie Roman: Elke Gober, Friedhelm Schneidewind, Fabienne Siegmund, Yves Gorat Stommel.
- Kategorie Phantastisches Kinder- und Jugendbuch: Marion Meister, Swetlana Neumann, Lisa-Marie Reuter, Maike Stein.
- Sonderkategorie Climate Fiction: Kris Brynn, Diana Menschig, Sameena Jehanzeb, Volker Wittpahl (VDI/VDE Innovation + Technik GmbH).

Das Stipendium in der Kategorie **Debüt** ging in diesem Jahr an den Roman „Das Krematorium der guten Ideen“ von **Crídean McRagin**. Definitiv eine gute Idee, die glücklicherweise nicht verbrannt wurde.

Die Kategorie **Roman** entschied der Text von PAN-Autorin **Sabrina Železný** für sich. Ihre Einsendung „Salz und Asche“ konnte mit Salzmagie und Bürokratie begeistern.

Die Kategorie **Phantastisches Kinder- und Jugendbuch** entschied **Kathrin Tordasi** mit ihrem Projekt „Die Vögel von Paris“ über ein Familiengeheimnis, Schatzjagd und Magie für sich.

Mit großem Abstand einigte sich die Jury in der Sonderkategorie Climate Fiction auf die Gewinnerin. Das Rennen machte „SAM“ von **Helen Winter**: ein Werk, das besonders mit seiner bewegenden Eindrücklichkeit der geschilderten Klimakrise-Auswirkungen überzeugen konnte.

Dieses Jahr wurden wieder Shortlists veröffentlicht, welche diesmal mit Loglines ergänzt wurden.

*„Besonders wichtig war mir im Vorfeld, dass den Bewerber*innen klar ist, wo der Fokus des Stipendiums liegt: Es geht nicht um Lektorat oder um die Vermittlung eines Verlags oder einer Agentur. Stattdessen geht es um gute Ideen und tolle Konzepte, die durch das Stipendium eine höhere Chance bekommen, dass sie fertiggestellt und veröffentlichungsreif werden“, so Sylvia Rieß, die das Stipendium-Büro leitet.*

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Sonderkategorie geben, die im Frühjahr 2024 bekannt gegeben wird.

Das Phantastik-Autor*innen-Netzwerk gratuliert allen Stipendiat*innen!

376 Wörter, 2.413 Zeichen ohne Leerzeichen, 2.780 Zeichen inkl. Leerzeichen, 46 Zeilen – ohne Headline.

Ansprechpartner:

Stefan Cernohuby

Pressestelle PAN e.V.

stefan.cernohuby@phantastik-autoren.net

www.phantastik-autoren.net

Das Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN) wurde im November 2015 unter dem Vorsitz von Diana Menschig mit zwölf weiteren Autorinnen und Autoren, einem Lektor und einem Buchhändler in Köln gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, der deutschsprachigen Phantastik eine Stimme auf dem Literaturmarkt zu verleihen, für Autorenrechte einzutreten und Orientierung in einem sich schnell verändernden Markt zu geben. PAN ist als gemeinnütziger Verein (e.V.) anerkannt und eingetragen beim Amtsgericht Mönchengladbach unter der Nummer VR5168.